

Ablauf

Der 2. Aachener Mediationstag im Überblick:

- 9:30 Einlass und Empfang
- 10:00-10:45 Begrüßung und Eröffnung des Mediationstages:
Im Konflikt verpackt!
- 11:00-12:30 **Vormittags-Workshops und Impulsvorträge:**
- Besuchen Sie wahlweise einen der folgenden Workshops oder entscheiden Sie sich stattdessen für die parallel zu den Workshops stattfindenden interaktiven Impulsvorträge.
- Workshops:**
- Mediation in der Teamentwicklung – Professioneller Umgang mit Konflikten am Arbeitsplatz
 - Visualisierung in der Mediation – Verständigung mit dem Stift in der bikablo® Technik
 - Metaphorische Arbeit in der Mediation – ein komprimierter Überblick zur Methode und eine erste Übung
- Impulsvorträge**
- Vorurteile – wie sie (sozial)psychologisch zustande kommen und wirken
 - Kulturelle Unterschiede im Umgang mit Konflikten
 - Gesellschaftliche „Rechts-Tendenzen“ – aktuelle und zukünftige Lösungsansätze
- 12:30-14:00 Mittagsimbiss
Zeit für Fragen und Austausch
Foyer: Methodengalerie, Einführung in die Mediation, Büchertisch Buchladen 39

14:00-15:30 **Nachmittags-Workshops und Impulsvorträge:**

Besuchen Sie wahlweise einen der folgenden Workshops oder entscheiden Sie sich stattdessen für die parallel zu den Workshops stattfindenden interaktiven Impulsvorträge.

Workshops:

Meine Werte, Deine Werte, unsere Bedürfnisse

Mit Transaktionsanalyse-Konzepten über Hürden im Mediations-Prozess

Einbeziehung von Kindern in die Mediation

Impulsvorträge:

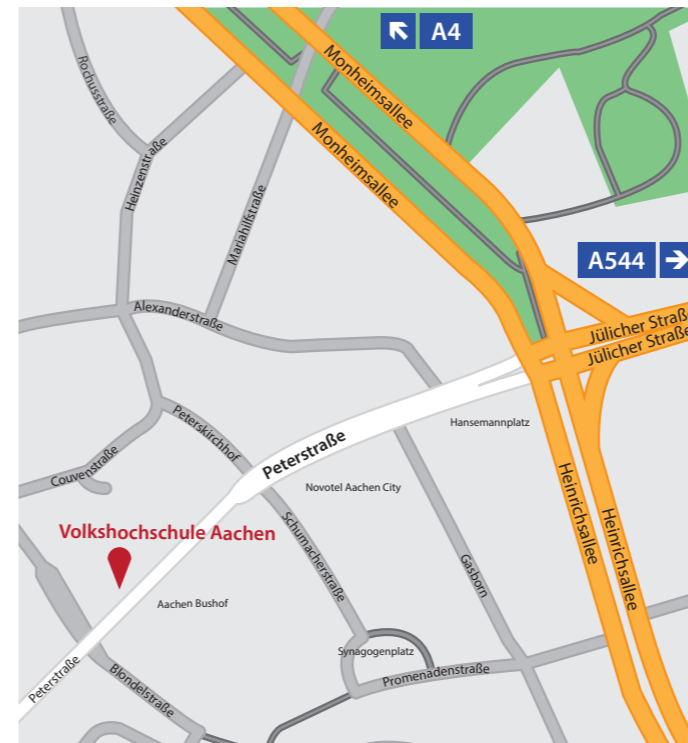
Mediation und Insolvenzrecht – Intention und Potential

Mediator sein - eine Berufung?! Selbstständig neue Wege gehen

Faust oder Taube: Konfliktlösungskompetenz in der Gesellschaft

15:30-16:30 Nachmittagssnack
Zueinander kommen, um sich auseinanderzusetzen

16:30 Ende des Mediationstages



Layout & Bild:

stilbaum
kommunikationsdesign
www.stilbaum.de

Veranstalter:

Bundesverband
MEDIATION
www.bmev.de

vhs Volkshochschule
Aachen

2. Aachener Mediationstag Ein Konflikt? Wie packend!

Samstag, 20. Mai 2017, 10:00 - 16:30 Uhr



Wie können wir eine Konfliktkultur in unserer Gesellschaft gestalten?
Packen wir es an!

Veranstalter: Bundesverband Mediation- Regionalgruppe Aachen & Euregio in Kooperation mit der Volkshochschule Aachen

Bundesverband
MEDIATION
www.bmev.de

vhs Volkshochschule
Aachen

Infos

Sie sind herzlich eingeladen!

Entwickeln Sie in Impulsvorträgen und Workshops mit uns zusammen Ideen, wie eine Konfliktkultur aussehen könnte, die eine friedvolle und vielfältige Gesellschaft braucht. Knüpfen Sie Kontakte mit interessierten und interessanten Menschen. Tauschen Sie Erfahrungen aus, skeptisch, neugierig, offen ... kommen Sie ins Gespräch!

Termin:

Samstag, 20. Mai 2017, 10:00 bis 16:30 Uhr

Ort der Veranstaltung:

Volkshochschule Aachen, Peterstraße 21-25, 52062 Aachen

Kosten:

In der Anmeldegebühr in Höhe von 25 Euro sind die Teilnahme an der Tagesveranstaltung sowie ein Mittagsimbiss und ein Nachmittagssnack enthalten. Getränke sind auf Selbstzahlerbasis erhältlich.

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung und Zahlung der Anmeldegebühr erfolgt bei der VHS Aachen unter www.vhs-aachen.de. Es wird eine frühzeitige Anmeldung empfohlen, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Bei der Anmeldung entscheiden Sie sich auch für die von Ihnen gewünschten Workshops bzw. Vortragseinheiten (siehe Tagesprogramm).

Ansprechpartnerin: Dr. Beate Blüggel

Tel.: 0241-4792-120, E-Mail beate.blueggel@mail.aachen.de

Wer wir sind:

Die Regionalgruppe Mediation Aachen & Euregio ist ein verbandsübergreifender Zusammenschluss von Mediatorinnen und Mediatoren der Region.

Wir sind Mitglieder

- des Bundesverbandes Mediation e.V. (BM)
- der Bundesarbeitsgemeinschaft für Familienmediation e.V. (BAFM)
- der Deutschen Gesellschaft für Mediation e.V. (DGM)
- des Ausschusses für Mediation und Konfliktmanagement des Aachener Anwaltvereins
- des Verbandes Integrierte Mediation e.V. (IM).

Uns geht es darum, die Mediation sowie ihre vielfältigen Einsatzmöglichkeiten bekannt zu machen und damit insbesondere die der Mediation innewohnende Konfliktkultur der kooperativen Auseinandersetzung und Verständigung. Mit der VHS haben wir einen starken Kooperationspartner für unsere interaktive Tagesveranstaltung.

Workshops und Impulsvorträge

Mediation in der Teamentwicklung – Professioneller Umgang mit Konflikten am Arbeitsplatz

Workshop mit Andrea Hürfeld & Annick Wolfs

Wo Menschen zusammenarbeiten, entstehen Missverständnisse. Ob sich daraus ein Streit entwickelt, hängt ganz entscheidend davon ab, wie die Beteiligten damit umgehen. Werden Konflikte frühzeitig erkannt und professionell bearbeitet, profitiert das gesamte Team. Wie aber funktioniert das? Der Workshop gibt Einblicke in die verschiedenen Ebenen der Kommunikation, die Funktionsweise von Konflikten und das Erlernen individueller Handlungsmöglichkeiten anhand von Fallbeispielen aus dem Arbeitsalltag und in praktischen Übungen.

Visualisierung in der Mediation – Verständigung mit dem Stift in der bikablo® Technik

Workshop mit Andrea Rawanschad

Wenn Mediatoren Menschen auf dem Weg zu einer Konfliktlösung begleiten, ist es hilfreich, Ordnung und Struktur in die Situation zu bringen. Hier hilft eine gute Visualisierung. Sie schafft Klarheit und zeigt Zusammenhänge auf, sie ist wertschätzend und erlaubt die Betrachtung aus verschiedenen Blickwinkeln. Der Workshop gibt Impulse zur Verbesserung der eigenen Visualisierung: Sie lernen einfache Tricks zur Lesbarkeit Ihrer Handschrift am Flipchart und Sie lernen spielerisch leicht einige visuelle Vokabeln speziell für die Mediation. Es könnte sogar bunt werden. Also: an die Stifte, fertig, los!

Metaphorische Arbeit in der Mediation – ein komprimierter Überblick zur Methode und eine erste Übung

Workshop mit Norbert Balsar

Der metaphorische Ansatz dient dazu, über den Umweg einer Metapher, Denkprozesse freizusetzen und schmerzhaft Darlegungen abzukürzen, um so komplexe Konfliktlagen besprechbar(er) zu machen. Die Methode orientiert sich an den Wesenselementen von Organisationen nach Friedrich Glasl. Im Workshop erwartet Sie zunächst ein komprimierter Überblick über die Grundlagen der Methode, bevor an einem hypothetischen Fall exemplarisch zu einem Element die Methode ausprobiert wird. Lassen Sie sich in die Welt der Metaphorik und ihrer möglichen Wirkweisen einführen.

Vorurteile – wie sie (sozial)psychologisch zustande kommen und wirken

Vortrag mit Ulrike Rüther

Wir alle möchten ohne Vorurteile sein. So ganz gelingt das aber vermutlich niemandem. Wie entwickeln sich Vorurteile? Wie wirken sie sich auf Gesprächsmöglichkeiten aus? Was haben Vorurteile mit Würde und Selbstwert zu tun? Was machen sie gesellschaftlich und gruppendynamisch? Fraglos bergen sie ein unglaubliches Konfliktpotential und können Fronten bis zur scheinbaren Unauflösbarkeit verhärten. Dieser Impulsvortrag bietet eine Reflektion dieses Phänomens, mit dem wir alle schon mal zu tun hatten oder auch immer mal wieder haben.

Kulturelle Unterschiede im Umgang mit Konflikten

Vortrag mit Gabriele Tetzner u.a.

Brauchen wir interkulturelle Kompetenzen bei der Kommunikation mit Menschen unterschiedlicher Kulturen und was versteht man dann darunter? Der Kurzvortrag versucht eine Annäherung und Sensibilisierung für die Herausforderungen einer gelingenden Verständigung. Es sollen Anregungen jenseits von Klischees, unter Vermeidung von Bewertungen und vorschneller Lösungssuche für den täglichen Umgang, aber auch die Mediationspraxis gegeben werden.

Gesellschaftliche „Rechts-Tendenzen“ – aktuelle und zukünftige Lösungsansätze

Vortrag mit Ulrike Rüther

Viele von uns sind besorgt über die Entwicklungen in unserem Land. Migrationsbewegungen stellen uns vor Herausforderungen und lassen in Teilen der Bevölkerung Skepsis bis offene Ablehnung sichtbar werden, die ebenfalls regelmäßig mit offener Ablehnung beantwortet werden. Vokabeln wie braun, dumm und Pack hören wir aus Medien und von Politikern. In dem Kontext lohnt es sich möglicherweise, mal zu fragen, ob das wünschenswerte Ziel des friedlichen, demokratischen Zusammenlebens auf diese Weise erreichbar scheint. Der Impulsvortrag will zu diesem hochbrisanten, polarisierenden Komplex Perspektiven und zielführende Alternativen anregen.

Meine Werte, Deine Werte, unsere Bedürfnisse

Workshop mit Heide Oellers & Ingeborg Töpfer

Unser Verhalten ist an unsere individuellen Wertvorstellungen gekoppelt. Grundlage unserer Werte sind Bedürfnisse, die für alle Menschen relevant sind. Werte, Bedürfnisse, ... was ist was? Im Workshop üben Sie mit Hilfe der Gewaltfreien Kommunikation, den Unterschied zwischen Werten und Bedürfnissen zu verstehen. So können Sie einem Konflikt die Macht nehmen. Und erkennen: Werte sind nicht verhandelbar, aber wandelbar.

Mit TransaktionsAnalyse-Konzepten über Hürden im Mediations-Prozess

Workshop mit Dr. Petra Schürgers

TransaktionsAnalyse-Konzepte verdeutlichen Dynamiken unter Medianden und erweitern die Möglichkeiten, diesen mit gezielten Interventionen zu begegnen. Ebenso unterstützen sie die Hypothesenbildung, Prozess- und Selbstreflexion. Klingt spannend? Ist es auch! Um dies zu erläutern, werden im Workshop Einblicke in Konzepte der TransaktionsAnalyse zur Erweiterung des mediativen Werkzeugkastens gegeben. Theoriebasiert erproben Sie dies praktisch anhand von Beispielen, wobei Raum für Diskussion und Fragen ist.

Einbeziehung von Kindern in die Mediation

Workshop mit Elisabeth Niemeyer & Winfried Venth

Wie können die Kinder in die Mediation einbezogen werden? Wie kann den Kindern in der Mediation eine Stimme gegeben werden? Im Workshop besteht die Möglichkeit anhand eines Fallbeispiels geeignete Methoden und Techniken zur Einbeziehung von Kindern kennenzulernen und praxisnah auszuprobieren. Auch haben Sie die Möglichkeit, sich über eigene Erfahrungen und Anregungen zur Einbeziehung von Kindern in der Mediation auszutauschen.

Mediation und Insolvenzrecht – Intention und Potential

Vortrag mit Nicole Wegewitz

Verhärtete Fronten zwischen Gläubiger und Schuldner führen oft zu Schwierigkeiten im Insolvenzverfahren und gefährden den Sanierungserfolg. Warum dann nicht Mediation und Mediationstechniken nutzen, die zu einvernehmlichen Win-Win-Lösungen für beide Parteien führen können und somit bei einem effizienteren Verfahrensablauf helfen. Inhalt des Vortrags sind neben theoretischen Grundlagen des Mediationsverfahrens und Grundlagen des Insolvenzrechts, Beispiele aus der Praxis, die verschiedene Konfliktfelder in den Phasen der Insolvenz und Sanierung aufzeigen, in denen Mediationstechniken hilfreich sein können.

Mediator sein - eine Berufung?! Selbstständig neue Wege gehen

Vortrag mit Elisabeth Busch-Boeing

Die Schar der Mediatoren ist groß. Zusätzlich ist der Schritt in eine selbstständige Tätigkeit mit weiteren Anforderungen und Risiken verbunden. Dem gegenüber bringt uns die Selbstständigkeit neue Freiheiten und Entfaltungsmöglichkeiten, die wir schon immer gesucht haben, und das Feld für Mediation ist weit. Als angehende oder ausgebildete Mediatoren bringen wir neben unserer Ausbildung einen großen Koffer mit Fähigkeiten und Kenntnissen mit. Wie können wir diese hilfreich nutzen und finden auf dem Feld der Mediation unsere Nischen? Und wie setzen wir unser Vorhaben um? Der Vortrag zeigt dazu erste Wege auf.

Faust oder Taube: Konfliktlösungskompetenz in der Gesellschaft

Mitmach-Vortrag; Rocio Luna Martinez & Hendrik Middelhof

Dort, wo Menschen zusammen leben und arbeiten, sind Konflikte unvermeidlich. Gegensätze und Spannungen sind wesentliche Bestandteile unseres sozialen Miteinanders und sind nicht von vornherein negativ. Wichtig ist die Fähigkeit, (latente, verdeckte) Konflikte frühzeitig zu erkennen und mit ihnen konstruktiv umzugehen, bevor sie eskalieren und ihr destruktives Potenzial entfalten. Voraussetzung sind die Fähigkeit und der Wille zur Konfliktlösung. Über welche Kompetenzen verfügt die Gesellschaft? Wie und wo werden sie sinnvoll eingesetzt?